

# Naturschutz und Landwirtschaft im Dialog 2023

Der Boden im Fokus

13. bis 16. November 2023  
Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm

**TAGUNG**



## **Hintergrund und Ziele der Veranstaltung**

Mit der Tagungsreihe "Naturschutz und Landwirtschaft im Dialog" suchen Vertreter\*innen von Landwirtschaft und Naturschutz gemeinsam nach Lösungswegen für mehr Biodiversität in der Agrarlandschaft. Der Schutz des Bodenlebens ist ein gemeinsames Ziel von Naturschutz und Landwirtschaft. Beide Sektoren sind vollkommen von einem diversen und intakten Bodenleben abhängig. Der Naturschutz, weil ober- und unterirdische Diversität eng miteinander verzahnt sind. Die Landwirtschaft, weil die Ökosystemleistungen des Bodenlebens den Grundstein der Ertragssicherheit legen: Die Bodenfruchtbarkeit.

Im Fokus der Tagung 2023 stehen daher praxistaugliche Strategien zur Erhaltung, nachhaltiger Nutzung und Erfassung der Bodenbiodiversität - mit speziellem Fokus auf die Landwirtschaft.

## **Teilnahmekreis**

LandwirtInnen mit Interesse am Bodenleben

WissenschaftlerInnen aus den Bereichen Boden-, Agrar- und Forstwissenschaften

VertreterInnen relevanter Behörden und Institute

VertreterInnen relevanter Verbände, Interessensvertretungen und Organisationen

## **Veranstalter**

Bundesamt für Naturschutz in Zusammenarbeit mit der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (Institut für Umweltforschung) und dem Forschungsinstitut gaiac

## **Tagungsort**

Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm

## Kontakt

### Inhaltliche Fragen

Moritz Nabel

Bundesamt für Naturschutz

E-Mail: [moritz.nabel@bfm.de](mailto:moritz.nabel@bfm.de)

Internet: [www.bfm.de](http://www.bfm.de)

### Organisatorische Fragen

Annette Pahl

Bundesamt für Naturschutz

Tel.: 038301-86-138

E-Mail: [ina-org@bfm.de](mailto:ina-org@bfm.de)

Titelbild: © die grüne / Pia Neuenschwander

<b>Programm</b>	
<b>Montag, 13.11.2023</b>	
Anreise	Bootsüberfahrten ab Hafen Lauterbach/Mole um 16:10 Uhr, 17:10 Uhr und 18:10 Uhr
18:30	<i>Abendessen</i>
19:30	<b>Begrüßung und Einführung in die Tagung</b> Moritz Nabel
Im Anschluss	Vorstellungsrunde, Möglichkeit zum offenen Austausch
<b>Dienstag, 14.11.2023</b>	
08:00	<i>Frühstück</i>
<b>Welche Anforderungen stellen wir an Böden?</b>	
09:00	<b>BioDivSoil – Ansatz zur Bewertung der biologischen Vielfalt im Boden</b> Martina Roß-Nickoll, Johanna Oellers
09:30	<b>Perspektive Landwirtschaft: Alles Gute kommt vom Boden</b> Marie-Sophie von Schnehen
10:00	<b>Von Assel bis Hyphen: Bodenleben als Grundlage von Landwirtschaft und Umweltschutz</b> Simon Krämer, Michael Berger
10:30	<i>Kaffeepause</i>
11:00	<b>Perspektive Wissenschaft</b> Hubert Höfer
11:30	<b>Der Boden als Kohlenstoffspeicher – Humusaufbau für Klimaschutz und -anpassung</b> Martin Wiesmeier
12:00	<i>Mittagspause</i>
13:00	<b>Bodenkundliche Inselführung</b> Uwe Gehlhar
15:00	<i>Kaffeepause</i>
<b>Methoden zur Erfassung der Bodengesundheit und des Bodenlebens</b>	
15:30	<b>Schnellansprache von Böden auf dem Feld</b> Nicole Wellbrock
16:00	<b>Morphologische Bestimmungsverfahren am Beispiel der Springschwänze und Laufkäfer</b> Johanna Oellers
16:30	<b>Molekularbiologische Methoden in der Biodiversitätsforschung</b> Lukas Schröer, Lucas Stratemann
17:00	<i>Pause</i>
<b>Wie gesund sind unsere Böden?</b>	
17:30	<b>Trends und Treiber der Bodenbiodiversität in Deutschland</b> Christian Ristock
18:30	<i>Abendessen</i>
<b>Interaktives Zusammenkommen - Annäherungen und Diskrepanzen</b>	
19:30	<b>Hands on - Offener Methodenabend und praktische Demonstrationen</b>

<b>Mittwoch, 15.11.2023</b>	
08:00	<i>Frühstück</i>
<b>Ergebnisse aus dem BioDivSoil Projekt</b>	
09:00	<b>Bodenbiodiversität in der Agrarlandschaft – Musterbildung in Lebensgemeinschaften verschiedener Bodentiergruppen</b> Johanna Oellers, Andreas Toschki
09:30	<b>Vom Boden bis zum Laufkäfermagen - Möglichkeiten zur Anwendung molekularbiologischer Methoden</b> Lukas Schröer, Lucas Stratemann
10:00	<b>BioDivSoil – Projektazit und Ausblick</b> Johanna Oellers, Martina Roß-Nickoll
10:30	<i>Kaffeepause</i>
<b>Herausforderungen in der Boden - Biodiversitätsforschung</b>	
11:00	<b>Herausforderungen in der Bodenbewertung</b> Umweltbundesamt
<b>Bodenbiodiversität und Bewirtschaftung</b>	
11:20	<b>Folieneinsatz in der Landwirtschaft</b> Johanna Oellers
11:30	<b>Effekt differenzierter Düngung auf die Bodenfauna</b> Isabel Kilian
12:00	<b>Aktivität und Diversität von Bodenmikroorganismen als Indikatoren für die biologische Qualität von Böden</b> Ellen Kandeler
12:30	<i>Mittagspause</i>
13:30	<b>Inselführung Vilm</b> INA Vilm
15:00	<i>Kaffeepause</i>
<b>Wo soll es hingehen?</b>	
15:30	<b>Die Bedeutung des Bodens für Mensch und Natur</b> Sepp Braun
16:00	<b>Bodenschutz ist Naturschutz. Leitbilder Bodenqualität und Bodenbiodiversität</b> Gabriele Broll
16:30	<b>Dialogrunde:</b> Moderation: Martina Roß-Nickoll
18:30	<i>Abendessen</i>
19:30	<b>VR-Reise in eine verborgene Welt</b>
<b>Donnerstag, 16.11.2023</b>	
08:00	<i>Frühstück</i>
09:00	<b>Auswertung und Zusammenfassung der interaktiven Runden</b>
10:00	<b>Feedbackrunde</b>
11:30	<i>Mittagsimbiss</i>
12:05	<b>Abreise (Fährabfahrt)</b>

## **Kosten**

Unterkunft im Einzelzimmer: 70 € p. P./Tag  
Unterkunft im Doppelzimmer: 55 € p. P./Tag  
Vollverpflegung 28 €/Tag  
Zzgl. 4,00 € für Kaffee/Tee/Kuchen

Zahlung bitte per EC-Karte. Kreditkartenzahlung oder Überweisung ist nur in Ausnahmefällen möglich.

## **Anreise**

Mit der Bahn über Stralsund – Bergen/Rügen bis Lauterbach/ Mole auf Rügen. Mit dem Auto über Stralsund bzw. Grewitzer Fähre, Garz, Putbus nach Lauterbach. Die Überfahrt dauert etwa 10 Minuten und erfolgt mit einem Boot des Bundesamtes für Naturschutz.



## Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm:

### Ein Ort des Austauschs

Die INA ist ein Zentrum für Fortbildung und Dialog zu nationalen und internationalen Fragen des Naturschutzes. Die einzigartige Natur der Insel und die transdisziplinäre, internationale Ausrichtung der Veranstaltungen haben seit der Gründung der INA 1990 rund 50.000 Menschen aus 150 Ländern nach Vilm gezogen.

In Zusammenarbeit mit anderen Organisationen bietet die INA pro Jahr circa 60 Workshops, Klausuren, Tagungen und Fortbildungen zu Fragen des nationalen und internationalen Naturschutzes an. Mehr Informationen: [www.bfn.de/ina](http://www.bfn.de/ina)



© Ursula Euler